



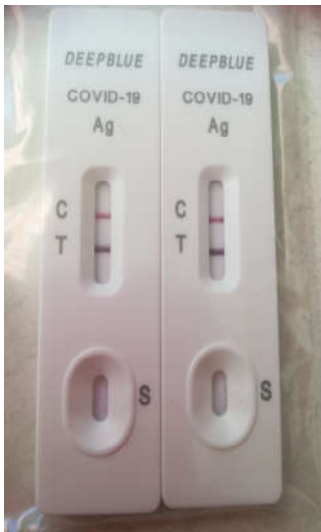
Und sie kommt zu dem Ergebnis:
„Nur ein Traum war das Erlebnis. Weil“,
so schließt sie messerscharf
„nicht sein kann, was nicht sein darf.“

frei nach Christian Morgenstern (1871-1914)¹

26. Mai 2022

110. Text: Die Heldin² ist positiv

Samstag, der 14. Mai war ein wunderschöner Tag – und im Rhododendronpark Pflanzenmarkt. Ich erstand marokkanische Minze (die Beste für Pfefferminztee), Basilikum und eine Veronica gentianoides (Ehrenpreis) kam auch noch mit. Am Sonntag hatte ich leichte Halsscherzen und viel Husten. Am Montag wurde es noch schlimmer, Test negativ. – Ich habe oft Halsschmerzen und einen dazupassenden



(Reiz-)Husten, aber heutzutage ist es ja *immer* Corona.

Also wieder ein (negativer Test). Dienstag das gleiche

Spiel, schrecklicher Husten. Ich sage ein paar

Therapiestunden ab. Mittwoch: Ich fühle mich schwindelig.

Der Selbsttest ist positiv. Ich glaube es nicht! Test

wiederholen – das selbe Ergebnis. Also mache ich mich

auf zu einem Testzentrum: Positiv. Ich glaube es nicht! Ich

bin vor 18 Tagen das letzte Mal geimpft worden, bin also in

der ganz sicheren Zeit! Außerdem trage ich meine Maske,

wo die meisten Menschen schon oben ohne gehen. Und

besonders vorsichtig bin ich auch! Also kann es gar nicht sein, dass das Virus mich erwischt hat. Mir geht es wie Palmström: Es kann nicht sein! Diese Krankheit hat sich für mich immer irgendwie irrational angefühlt – und selbst infiziert zu sein, macht es nicht besser. Wahrscheinlich lügt der Test doch.

¹ Christian Morgenstern, Die unmögliche Tatsache. Das Original hab ich auf die 3. Seite kopiert

² Ich verwende das generische Femininum, weil der Text deutlich mehr Leserinnen als Leser hat. Aber er (der Text) ist für alle Geschlechter gedacht.

Weil ich aber (auch) ein rational denkender Mensch bin, nehme ich die Testergebnisse ernst und richte mich nach den einschlägigen Verhaltensvorschriften – und bleibe zu Hause. Einige Tage schreckliche Halsschmerzen, Husten, dass die Rippen wehtun und Kopfweh, meist aber nicht alles gleichzeitig – außer einem Schwächegefühl, manchmal auch leichtes Fieber.



Ab Samstag wurde es dann schon wieder besser – ich habe also einen *leichten Verlauf*. Vor allem habe ich viel Zeit im Liegestuhl auf dem Balkon verbracht. Bei dieser Gelegenheit stellte ich fest, wie schön der Salbei blüht. Ich recherchierte, dass man auch Tee aus den Blüten machen kann. Gern hätte ich euch die sanft fliederfarbene Tönung des Tees gezeigt – aber da war die letzte Tasse schon leer getrunken.

Heute habe ich mich wieder auf den Weg zum Testzentrum gemacht. Ein wunderbarer Weg! Eine Dohle, die gemächlich über die Wiese spazierte, allein in ihrer Gehmeditation, so grün die alten knorrigen Bäume. Drei rosa Kleeblüten – blühenden Klee am Wegesrand habe ich schon ganz lange nicht mehr gesehen. Und ein kleines Wunder: Eine winzige Schnecke hat sich mit ihrem Haus auf das oberste Blatt eines großen Hortensienstrauches geklebt. Wie war sie dahin gekommen? Hatte sie ein Fahrzeug oder war sie da oben geboren? Ich habe sie gefragt, aber sie hat nicht geantwortet.

Der Test war negativ – und auf dem Weg nach Hause habe ich frische Erdbeeren gekauft. – Alles positiv!

Herzliche Grüße, bleibt gesund oder werdet es schnell wieder,

Eure Angelika

Christian Morgenstern

Die unmögliche Tatsache

Palmström, etwas schon an Jahren,
wird an einer Straßenbeuge
und von einem Kraftfahrzeuge
überfahren.

„Wie war“ (spricht er, sich erhebend
und entschlossen weiterlebend)
„möglich, wie dies Unglück, ja –:
daß es überhaupt geschah?

Ist die Staatskunst anzuklagen
in bezug auf Kraftfahrwagen?
Gab die Polizeivorschrift
hier dem Fahrer freie Trift?

Oder war vielmehr verboten,
hier Lebendige zu Toten
umzuwandeln, – kurz und schlicht:
D u r f t e hier der Kutscher nicht–?“

Eingehüllt in feuchte Tücher,
prüft er die Gesetzesbücher
und ist alsobald im klaren:
Wagen durften dort nicht fahren!

Und er kommt zu dem Ergebnis:
„Nur ein Traum war das Erlebnis.
Weil“, so schließt er messerscharf,
„nicht sein kann, was nicht sein darf.“

Es lohnt sich überhaupt, sich mit dem Leben dieses Dichters ein bisschen zu beschäftigen. Seine *Galgenlieder* könnt Ihr kostenlos downloaden:

<https://docplayer.org/128998284-Morgenstern-alle-galgenlieder.html>